

Aug. am 16. Feb.

67

Beauftragung des Gastwirtssohnes im Römerbad hinwies. Am 16. Februar, abends, besuchte die Schneiderin Therese Kirchner, die Lebensgefährtin des Jonas, den Gastwirtssohn und kündigte ihm das Erscheinen weiterer Artikel in der „Nachtwelt“ an. Tags darauf kam Jonas selbst und erklärte, nach dem Pressegesetz hätte Sauer das Recht, 25 Millionen Schweigegeld zu fordern. Am folgenden Tag wies er dem Bedrohten einen Probeabdruck der „Nachtwelt“ vor, die am Kopf die Aufschrift „Der Gastwirtssohn als homosexueller Peitscherlbu“ trug. Im Innern des Blattes wurde mitgeteilt, daß der Gastwirtssohn im Römerbad verhaftet worden sei und sich auch sonst mit jungen Männern abgab; er habe dadurch das Glück eines gewissen Hansl zerstört.

16. Feb.  
 Die Aug. am 16. Feb. ist mit dem 16. Feb. 1891  
 zusammengefallen. Es ist nicht mehr  
 gefordert, ist.

FCS